



Seit 2009 gibt es die Kinder-Uni in Bielefeld. Im September startet das „Lesen in die Welt“ wie HDZ-Geschäftsführerin Karen Overlack das Format erneut, auch am Herz- und Diabetiszentrum NRW in Bad Oeynhausen.

Wieso? Weshalb? Warum?

Die neue Kinder-Uni startet im HDZ ab 22. August mit Vorlesungen zu spannenden Themen für acht- bis zwölfjährige Kinder gehalten. Anmeldungen ab sofort.

Nicole Kleinert

■ **Bad Oeynhausen.** Wie viel Mathematik steckt in einem Croissant? Warum können Fische unter Wasser atmen, Menschen aber nicht? Warum fließt Blut durch unseren Körper? Was löst Angst in unserem Körper aus? Diese und noch viel mehr Fragen werden von Wissenschaftler beantwortet. Und zwar anders, als sie es sonst gewohnt sind – nämlich kindgerecht. Denn die Zuhörer bei den Vorlesungen im Hörsaal des Herz- und Diabetiszentrum (HDZ) werden Kinder von acht bis zwölf Jahren sein – bei der neugierigsten Kinder-Uni Bad Oeynhausen.

Die Idee für eine Kinder-Uni in Bad Oeynhausen, die es in vielen Universitätsstädten bereits seit vielen Jahren gibt, hatten die Journalistin Elke Nadinghaus-Haasper sowie Michael Scholz und Susanna Traut vom Verein Agota. „Das ist eine großartige Idee, die Kindern die Möglichkeit bietet, Fenster in die Welt zu öffnen“, freut sich HDZ-Geschäftsführerin Karen Overlack über das neue Vorlesungsformat. „Ich bin aber auch gespannt, wie das etablierte Format der Präsenzvorlesung bei den Kindern ankommt.“

Spannendes Format auch für die Dozenten

Die Vorlesungen zu spannenden Themen aus Natur, Technik und den Lebenswissenschaften wie Medizin und Psychologie finden ab August einmal pro Monat freitags abends statt. Zu den Dozenten zählen der Literaturwissenschaftler Lutz Gräter, die beiden Mathematikerinnen Miriam Lützen und Nina Hoffmann von der Universität Bielefeld, der Informatiker Thomas Uppend, der Mediziner und Lungenspezialist am HDZ, Jost Niedermeyer, die beiden HDZ-Professoren Hendrik Mähling und Cornelius Knabbe sowie der Psychologe und Psychotherapeut Tobias Becker, ebenfalls vom HDZ. Auf der jeweiligen Dozententafel haben Erwachsene übrigens keinen Zutritt zu den Vorlesungen.

Auch für die Dozenten ist die Kinder-Uni eine spannende Herausforderung. Denn es sind komplexe Themen, die sie normalerweise mit erwach-

senen Studenten diskutieren. Jost Niedermeyer ist aber optimistisch, die Inhalte kindgerecht transportieren zu können. „Ich habe ja schon beim eigenen Kindern geübt.“

Und Tobias Becker hat als Psychologe täglich in der Kinderheraldik mit ganz jungen Patienten zu tun. Eröffnet wird die Kinder-Uni am Mittwoch, 23. August, um 16.30 Uhr, passend zum Auftakt des literarischen „Poetische Quellen“ mit einer Vorlesung des Literaturwissenschaftlers Lutz Gräter von der Universität Bielefeld unter der Fragestellung „Was soll so schön am Lesen sein?“, Gräter erzählt, wie Gedichte und Geschichten entstehen und warum Lesen nicht nur schön, sondern sogar nützlich sein kann.

Weiter geht es am 22. September um 15.30 Uhr für die Acht- bis Zehnjährigen mit Miriam Lützen und Nina Hoffmann von der Universität Bielefeld unter dem Titel „Besondere Zahlen im Croissant, auf dem 1-Euro und am Kleinsten?“. Hier machen die Kinder in die Welt der Mathematik ein, denn Mathematik ist mehr als nur Rechnen.

Am selben Tag um 17 Uhr erklärt der Mediziner Informatiker Thomas Uppend den Zehn- bis Zwölfjährigen, wie Roboter funktionieren und was sie mit Algorithmen haben. Uppend geht der Frage nach, ob Roboter helfen können, die Umwelt zu schützen.

Der HDZ-Mediziner Jost Niedermeyer eröffnet am 20. Oktober um 15.30 Uhr für Acht- bis Zehnjährige seine „Atmewelt im Lung“. Er erklärt, wie der Sauerstoff in die Lunge kommt und warum das Atmen von selbst funktioniert – sogar im Schlaf. Was genau passiert mit der Luft, die wir einatmen haben? Warum können wir immer nur kurz

die Luft anhalten, zum Beispiel beim Tauchen? Anschließend um 17 Uhr diskutiert Niedermeyer mit den Zehn- bis Zwölfjährigen die Frage, warum Fische unter Wasser atmen können, Menschen aber nicht. Oder warum umgekehrte Kinder im Mutterleib vom Mutter in Fruchtwasser überleben? Bei der Lösung dieser Fragen beschäftigen sich die Kinder mit dem Thema Atmung und lernen dabei den eigenen Körper und eines seiner komplizierten Organe besser kennen.

„Wie kam das Herz auf die Welt? Was haben wir mit Diäten und Fliegen gemeinsam?“ Mit diesen Fragen beschäftigt sich Hendrik Mähling in seiner Vorlesung am 24. November um 15.30 Uhr. Manche Menschen finden wir herrlich, andere hingegen sehr hässlich. Das Herz spielt in unserem Leben eine wichtige Rolle und damit auch in der Medizin. In dieser Vorlesung geht das Herz im Mittelpunkt und damit auch die Frage, was daraus in der Medizin lernen können.

Hat Angst auch etwas Gutes?

Am selben Tag um 17 Uhr sind die Zehn- bis Zwölfjährigen an der Reihe. Dann fragt Tobias Becker, wober die Angst kommt und was wir von ihr lernen können. Welche unterschiedlichen Ängste gibt es? Was passiert in unserem Körper, wenn wir Angst erleben? Warum ist es gut und hilfreich, dass wir Ängste haben? Über diese Fragen wird in der Vorlesung nachgedacht. Dabei erfahren die Kinder viele spannende Dinge über sich selbst und lernen auch, wie sie Einfluss auf ihre Ängste nehmen können.

Am Freitag, 19. Januar, sieht Cornelius Knabbe im Hörsaal des HDZ NRW um 15.30 Uhr beschäftigt er die Acht- bis Zehnjährigen mit der Frage, warum das Blut durch unseren Körper fließt und warum das so wichtig ist. Blut ist die Hauptkraft, die Sauerstoff und Nährstoffe durch unseren Körper befördert. Blut hilft, Krankheiten zu bekämpfen und Verletzungen zu heilen, weil es kleine Zellen, die Blutzellen, enthält. Doch wie fließen diese Blutzellen durch unseren Körper? Und warum ist es so wichtig, dass selbst der kleinste Finger mit Blut versorgt wird? Literaturfächer der Kinder, warum ist ohne Blut nicht leben können.

Den Zehn- bis Zwölfjährigen erklärt Cornelius Knabbe am 19. Januar um 17 Uhr, was Blut ist und warum es durch unseren Körper fließt. Dabei geht es auch um die Frage, was Antikörper sind, wie eine Blutfette aussieht und welche Funktionen sie hat.

Sponsoren und Unterstützer der Kinder-Uni Bad Oeynhausen sind das HDZ NRW, der Business Club Bad Oeynhausen, die Sparkasse Bad Oeynhausen-Parke Westfalica, die Stadt und das Literaturforum Poetische Quellen.

Markus Krausitz von der Sparkasse und Stephan Kolodziejczyk vom Business Club haben bereits sehr positive Erfahrungen mit einer Kinder-Uni gemacht. „Ich habe da selbst in meiner Heimatstadt Wuppertal schon mal mitgemacht“, sagt Krausitz. Und Kolodziejczyk kennt das Format aus Magdeburg.

Anmelden können sich Kinder von acht bis zwölf Jahren ab selbst per Mail an info@kinder.uni-bad-oeynhausen.de. Wichtig für die Anmeldung sind Name und Geburtsdatum sowie Name und Anschrift der Eltern.



Die Universitäts- und Dozenten der Kinder-Uni Bad Oeynhausen am Herz- und Diabetiszentrum NRW. An fünf Terminen haben Wissenschaftler Vorlesungen für Acht- bis Zwölfjährige.